

## Jahresabschlussfeier des AC Nittenau

# Schmucke Oldtimer und viel PS



Zweiter Bürgermeister Albert Meierhofer (links) und Vorsitzender Johann Seebauer (rechts) zeichneten die erfolgreichen Fahrer aus (ab Zweitem von links): Christian Graßmann sen., Gustav Abele, Magdalena Schwaiger, Robert Stangl, Christian Graßmann jun., Robert Hochmuth, Karl-Heinz Thiel und Gustl Borowski. Bilder: exb (2)

### VERMISCHTES

Nittenau

28.11.2017

18

0

**Ein Oldtimertreffen, das Premiere feiert. Walter Röhl als Ehrengast in Mappach. Fahrer, die in der ganzen Bundesrepublik Rennsiegere erreichen. Das Jahr des AC Nittenau im ADAC ist wieder ein voller Erfolg.**

Bei der Abschlussfeier am Samstag zog Vorsitzender Johann Seebauer eine positive Bilanz. Er erinnerte an die Ereignisse im vergangenen Jahr. Der Verein war beispielsweise zur ADAC-Verkehrserziehung an der Mittelschule Nittenau. Im Mai ging der mittlerweile 37. Jugendkartslalom mit 71 Startern auf dem Gelände der Firma Standecker über die Bühne. Bester AC-Fahrer war Jan Neumüller. Auch das erste Oldtimertreffen mit über 140 Teilnehmern war ein Höhepunkt des Jahres. Auch das sogenannte "Nitkid" mit einem Tretcar-Turnier bei der Schule zum Gründungsfest der Feuerwehr Nittenau und der 43. ADAC-Automobil-Clubsport-Slalom auf dem Flugplatz Nittenau/Bruck mit 138 Startern kamen gut an.

## Röhl in Mappach

An die Schulanfänger in Nittenau überreichten die AC-Verantwortlichen Sicherheitswesten. Erst vor wenigen Wochen war der mobile Prüfdienst des ADAC Nordbayern in Nittenau. Mit Walter Röhl gab es in Mappach prominenten Besuch. Vorsitzender Seebauer sagte: "Es war wie immer ein Highlight für uns alle. Wie er (Röhl, Anm. d. Red) selber sagt, hat er eine jahrzehntelange Verbundenheit zum AC Nittenau." Der Verein schaffte in diesem Jahr zwei neue Jugendkarts im Wert von über 8000 Euro und zwei neue Pavillons im Wert von über 1200 Euro an.

Seebauer lobte, dass die Aktiven wieder sehr erfolgreich gewesen wären - mit vielen Klassen-, Gruppen- und Klassensiegen. Aber auch die Jugend war fleißig auf dem Asphalt unterwegs. Jugendleiterin Magdalena Schwaiger übernahm die Clubmeisterehrung für den Nachwuchs. Platz eins sicherte sich Fabian Traut (20 Rennen und 93,63 Punkte) vor Jan Neumüller (17 Rennen und 77,56 Punkte) und Laurin Pramberger (18 Rennen und 45,80 Punkte). Der AC Nittenau ehrte außerdem die Sportfahrer mit mindestens drei Starts.



Auch die Nachwuchsfahrer des AC Nittenau erhielten für ihre Leistungen Pokale überreicht.

## Stangl Vereinsmeister

Die Platzierungen bei der Vereinsmeisterschaft lauten wie folgt:

Platz 8: Magdalena Schwaiger mit 14,25 Punkten. Sie erreichte von vier Starts leider nur zweimal das Ziel. Schwaiger erreichte einen dritten und vierten Platz in diesem Jahr.

Platz 7: Gustav Borowski mit 14,96 Punkten. Sein NSU TT wurde dieses Jahr insgesamt viermal zu diversen Veranstaltungen aus der Garage geholt.

Platz 6.: Christian Grassmann sen. mit 74,28 Punkten. Für ihn startete die Saison ungewöhnlich, nämlich mit Heckantrieb in einem BMW e92 M3. Sichtlich überfordert mit diesem Antriebskonzept wurden gleich beim ersten Rennen des AC Eggenfelden die zwei Landebahnen und der Grünstreifen in der Mitte ausgenutzt und unfreiwillig gekreuzt. Die restliche Saison 2017 verlief ohne größere Schäden. Grassmann sen. erreichte in 16 Rennen unter anderem drei zweite Plätze in Bad Kötzting, Zotzenbach und Waldershof im gewohnten Polo G40.

Platz 5.: Christian Grassmann jun. mit 80,54 Punkten. Er war bei 13 Rennen am Start. Dabei konnte er zwei erste Plätze beim Slalom in Nürnberg und Tirschenreuth verzeichnen.

Platz 4: Robert Hochmuth mit 81,89 Punkten. Er startete dieses Jahr ebenfalls bei 13 Veranstaltungen und fuhr die Städte-Slalom-Pokal-Meisterschaft bis auf zwei Rennen vollständig durch. Mit seinem C-Kadett sicherte sich Robert Hochmuth bei drei Rennen den Sieg in seiner Klasse behaupten.

Platz 3.: Karl-Heinz Thiel mit 97,40 Punkten. Er hat sich vor einigen Jahren einen BDA-Escort zugelegt, der technisch in gutem Zustand ist, aber optisch weit hinter den eigenen Anforderungen Thiels zurücksteht. Also wird seit geraumer Zeit an einem Neuaufbau gearbeitet. Mit beiden war er dieses Jahr auf Slaloms und Bergrennen unterwegs. In insgesamt zwölf Rennen konnte er drei erste Plätze mit nach Hause nehmen.

Platz 2.: Gustav Abele mit 103,52 Punkten. Er war dieses Jahr wieder für den AC Nittenau im Rundstreckensport unterwegs. Mit seinem Opel Astra war er sieben Wochenenden auf den Rundstrecken unter anderem in Hockenheim und am Nürburgring unterwegs. Hervorzuheben ist auch ein erster Platz Mitte Juni am Nürburgring, wo er sich gegen sieben Konkurrenten seiner Klasse durchsetzen konnte.

Platz 1.: Robert Stangl mit 149,42 Punkten. Der Kadett von Stangl dürfte jedem in der bayerischen, und mittlerweile auch der gesamten Süddeutschen Slalom- und Bergslalomszene bekannt sein. Dieses Jahr lag sein Hauptaugenmerk nicht mehr auf der Städte-Slalom-Pokal-Meisterschaft, sondern er fuhr die Veranstaltungen, nach denen ihm gerade war. So war er dieses Jahr beim Bergslalom in Kdyne und Zotzenbach, beim NAVC-Slalom in Nittenau, dem Slalom am ADAC-Fahrsicherheitsgelände in Schlüsselfeld und vielen weiteren Veranstaltungen anzutreffen. Mit hervorragenden ersten Plätzen in Waldershof, Röhrnbach, Weiden, beim NAC Nittenau, in Jura, Marktheidenfeld und beim Saisonabschluss in Bad Kötzting und weiteren elf Veranstaltungen sichert sich Robert Stangl die Vereinsmeisterschaft.